

## Viele Sprüche und verpatzte (Rad-) Wechsel

Um Sprüche waren die Moderatoren beim Ziel-einlauf des Cherry-Man nicht verlegen. „Diese Witzenhäuser Hügeln nennt du Berge“ sagte Axel Behnke zum erschöpften Sebastian Rauba aus Stade, als der sich über die anstrengende Strecke beklagte. Fynn Gühne aus Witzzenhausen wurde beim Start befragt: „Was gewinnst du heute, wenn du deinen Alten schlägst“.

Nicht immer ganz einfach waren die Wechsel einiger Triathleten vom Wasser aufs Rennrad. Fast eine Minute benötigte Ulrich Blum aus Witzzenhausen, ehe er sein Sportgerät unter den vielen Zweirädern gefunden hatte.

Bestens betreut wurde hingegen Daniel Kahlert aus Duderstadt. Freundin Yvonne Ittershagen hatte schon ihren Wettkampf beendet und stand beim Wechsel mit Erfrischungsgetränk und richtigem Rennrad bereit.

Und noch ein Moderator-Spruch an die Adresse eines Wettkämpfers: „Du hast jetzt schon das Ziel erreicht, kannst aber noch ein bisschen laufen wenn du möchtest“.

Toll auch die Neuerungen der Stadtwerke Witzzenhausen als Organisatoren. Beim Passieren der Ziellinie erhielten alle Triathleten eine Medaille umgehängt. Wer wollte, konnte sich anschließend vom Ehepaar Tönnies aus der Physiotherapiepraxis in Bad Sooden-Allendorf massieren lassen.

Im Ziel konnte der sonst als Tischtennispieler aktive Herbert Magerkurth vom SV Ermschwerd zwar kaum pusten, hatte aber noch genügend Luft, sich bei den vielen Helfern, für die ausgezeichnete Ausrichtung des Cherry-Man zu bedanken. (eki)

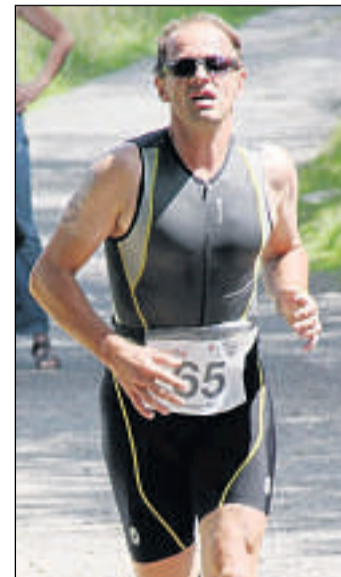


Einsatz: Auch Fußballer Jürgen Stöber machte mit.

**HNA Kartenservice**  
Egal ob Fußball, Handball, Eishockey – wir haben die Tickets:  
☎ 0561 / 203 204  
www.hna-kartenservice.de



Erfolgreich: Ausgezeichnet wurden (von links) Luisa Krengel, Christine Feger, Jonas Joachimmeyer, Cherry-Man Martin Landau, Stefan Riehm und Anja Stegmann.  
Fotos: Meyer/Schober



Einsatz: Alles aus sich heraus holt Thorsten Noll.



Hohes Tempo: Durchfahrt in Trubenhäusen.

# Cherry-Man Landau mit Rekord

Neue Bestzeit bei den Männern - Tolles Rennen der Unterriedenerin Anja Stegmann mit Platz drei belohnt

WITZENHAUSEN. Wenn Martin Landau aus Königswald beim Witzzenhäuser Cherry-Man an den Start geht, dann ist der erste Platz bei diesem Kurz-Triathlon bereits vergeben. In Rekordzeit von 58:53 min. wiederholte er am Samstag seinen Sieg von 2009 und lag dabei weit über drei Minuten vor dem Zweitplatzierten Jonas Joachimmeyer (Fuldatal).

„Sportlich habe ich mich in den zwei Jahren sicherlich verbessert, doch der Wettkampf in Witzzenhausen ist für mich nur ein weiterer vorbereitender Test“, sagte der souveräne Gewinner. Schon im kommenden Monat folgt der Iron-Man in Wiesbaden, bei dem sich Landau für die Triathlon-Weltmeisterschaft in Las Vegas qualifizieren möchte.

Von den Superzeiten der Spezialisten waren die Hobby-Triathleten in Witzzenhausen natürlich weit entfernt, dennoch gab es im Ziel nach der Tortur von 400 m Schwimmen, 22 Kilometer mit dem Rennrad und dem abschließenden Lauf über 5000 Meter auch viele freudige Gesichter.

Ein strahlendes Lächeln hatte Anja Stegmann bei ihrer Auszeichnung für den dritten Platz auf den Lippen und legte gleich noch eine kleine Tanz-einlage auf dem Siegerpodest hin. „Bei meiner geringen Vorbereitung hatte ich überhaupt nicht mit der drittbesten Zeit aller Triathletinnen gerechnet, es hat richtig Spaß gemacht“, sagte die glückliche



Fliegender Wechsel: Aus dem Wasser, Schuhe an und dann rauf aufs Rennrad.

Unterriedenerin, die nur den wesentlich jüngeren Göttingerinnen Judith Lotz und Christine Feger den Vortritt lassen musste. Viele Sekunden machte Anja Stegmann dabei in ihrer Spezialdisziplin auf dem Rennrad gut. Der kräftige Gegenwind auf der Strecke zwischen Hundelshausen und Trubenhäusen machte ihr dabei weitaus weniger als der Konkurrenz zu schaffen.

Ihre prächtige Kondition stellte auch Luisa Krengel unter Beweis. Die Handballerin

der TSG Bad Sooden-Allendorf musste in der Altersklasse W 20 nur der Cherry-Woman Judith Lotz den Vortritt lassen und unterstrich einmal mehr nach dem Kirschblütenlauf der LG Gelstertal ihre Vielseitigkeit.

Gut drauf waren am Ende auch die Hobbysportler Martin Rohde und Johannes Busch, die vor allen die familiäre Atmosphäre dieser Veranstaltung hervorhoben und schon einige Male dabei waren. „Schade nur, dass der Ziel-



Kampf gegen die Uhr: Ein packendes Finish lieferten sich diese Triathletinnen auf den letzten Metern.

bereich nicht wieder auf dem Marktplatz lag. Die Anfeuerung der Leute in der Innenstadt war für uns Triathleten in den vergangenen Jahren schon ein großer Ansporn“, so ihr Tenor.

Der gleichen Meinung war Conny Reiss aus Niestetal, die aber auch von der guten Organisation der Stadtwerke Witzzenhausen, der Arbeit der vielen Helfer und dem bunten Treiben im Start- und Zielbereich im Freibad sehr angetan war.

Und einen heimischen Sieger gab es bei der zwölften Auflage dieser Veranstaltung auch noch. Wie im Vorjahr hängt der alte und neue Cherry-Boy Lukas Freund aus Ermschwerd alle ab. Lukas Zimmermann aus Hundelshausen wurde Zweiter.

Ergebnisse an anderer Stelle im Lokalteil. (eki)

Mehr auf [www.hna.de](http://www.hna.de)

Mehr Fotos gibt es im Internet unter [www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)



Wie geht's denn? Moderator Axel Behnke begrüßt den erschöpften Sascha Jank im Ziel.



Erfrischung: Luisa Krengel nimmt das Getränk dankend an.



Entspannung: Massiert wurden die Triathleten nach dem anstrengenden Wettkampf vom Ehepaar Tönnies aus der Physiotherapiepraxis in Bad Sooden-Allendorf